

LEBENS LAUF O. UNIV.-PROF. DR. H.C. DR. WALTER H. RECHBERGER

- 1945 in Wien geboren
- 1963 Matura am BRG Wien I (Stubenbastei)
- 1967 Doktor iur. (Universität Wien)
- 1967 - 1977 Universitätsassistent am Institut für zivilgerichtliches Verfahren der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien (bei öffentl. Notar o. Univ.-Prof. Dr. Winfried Kralik)
- 1968 Gerichtsjahr am HG Wien und am LG für Zivilrechtssachen in Wien
- 1971 – 1977 Lehrbeauftragter an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät
- 1977 Habilitation für zivilgerichtliches Verfahren, Habilitationsschrift: "Die fehlerhafte Exekution"
- 1977 – 1979 Universitätsdozent für zivilgerichtliches Verfahren
- 1979 – 1992 a.o. Universitätsprofessor am Institut für zivilgerichtliches Verfahren der Universität Wien
- 1988 - 1995 Leiter des Post-graduate-Instituts für juristische Fortbildung an der Wissenschaftlichen Landesakademie für Niederösterreich in Krems (bis 1994 gemeinsam mit Prof. Hofmeister)
- 1988 – 2000 Vorsitzender des Senats der Studienbeihilfenbehörde an der Universität Wien
- 1989 Visiting Professor an der Kansas University School of Law, Lawrence, Kansas, USA
- seit 1992 o. Universitätsprofessor am Institut für zivilgerichtliches Verfahren (heute: Zivilverfahrensrecht) der Universität Wien
- 1992 – 1999 Vorstand des Instituts für zivilgerichtliches Verfahren
- seit 1992 Mitglied der Faculty der Europastudien der Abteilung für Europäische Integration der (späteren) Donau-Universität Krems
- seit 1994 Leiter des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Rechtsvorsorge und Urkundenwesen
- 1994 – 1999 Präsident des "Juristenforum Mitteleuropa"
- seit 1995 Mitglied des Präsidiums des Internationalen Schiedsgerichts der Wirtschaftskammer Österreich
- seit 1996 Mitglied des Council der "International Association of Procedural Law"
- seit 1997 Mitglied des Rates der "Wissenschaftlichen Vereinigung für Internationales Verfahrensrecht"
- 1998 Dr. iur. h.c. der Staats- und Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Pécs (Fünfkirchen), Ungarn
- seit 1999 einer der Vorsitzenden des „Ständigen Neutralen Schiedsgerichts der Österreichischen Fußball-Bundesliga“
- seit 1999 Mitarbeiter des Research-Teams des Center of Legal Competence (Verein zur Förderung der rechtlichen Ostkompetenz Österreichs)
- 1999 - 2006 Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien
- 2002/03 Präsident der Wiener Rechtsgeschichtlichen Gesellschaft
- seit 2002 Mitglied des Vorstands der "Vereinigung der Zivilprozessrechtslehrer" (Deutschlands, Österreichs und der Schweiz)
- seit 2003 Mitglied des Vorstands des Österreichischen Juristentages

Prof. Rechberger hat mehr als 220 Arbeiten publiziert (rund ein Dutzend sind in Druck), die sich mit allen Gebieten des Zivilverfahrensrechts (Zivilprozess, Außerstreitverfahren, Schiedsverfahren, Exekutionsverfahren, Insolvenzverfahren) und damit zusammenhängenden Fragen des Zivilrechts (vor allem Sachenrecht und Erbrecht) sowie verschiedenen Bereichen des Universitäts- und Studienrechts beschäftigen. Prof. Rechberger ist Mitautor bzw Herausgeber der wichtigsten, zur aktuellen Standardliteratur des österreichischen Zivilprozesses gehörenden, Lehrbücher und Kommentare: Zu nennen sind hier die gemeinsam mit Prof. Simotta (Graz) verfassten Lehrbücher zum Zivilprozessrecht, Erkenntnisverfahren (6. Aufl 2003) und zum Exekutionsverfahren (2. Aufl 1992), das gemeinsam mit Prof. Oberhammer (Zürich) verfasste "Exekutionsrecht" (4. Aufl 2005), das gemeinsam mit M. Thurner verfasste "Insolvenzrecht" (2. Aufl 2004) und das gemeinsam mit L. Bittner verfasste "Grundbuchsrecht" (1999; die 2. Aufl. ist in Vorbereitung). Dazu kommt die Herausgabe und (teilweise) Bearbeitung des Springer-Kommentars zur ZPO (3. Aufl 2006), des derzeit gängigen österreichischen Zivilprozess-Kurzkomentars, sowie die Herausgabe und (teilweise) Bearbeitung des Springer-Kommentars zum neuen Außerstreitgesetz (2006). In der 2. Auflage des MANZ-Großkommentars zur österreichischen ZPO (hrsgg von Fasching/Konecny) hat Prof. Rechberger im Band III (2004) wesentliche Teile des Beweisverfahrens bearbeitet, im Band V dieses Kommentars, der dem Europäischen Zivilprozessrecht gewidmet sein wird, ist er für die Kommentierung der Verordnung über den Europäischen Vollstreckungstitel (EuVTVO) verantwortlich.

Als Herausgeber fungiert Prof. Rechberger auch bei den "Veröffentlichungen des Ludwig-Boltzmann-Instituts für Rechtsvorsorge und Urkundenwesen", die 1982 begründet wurden und in deren Rahmen bisher 30 Bände erschienen sind.

Neben vielen Vorträgen in Österreich hat Prof. Rechberger auch rund 60 Vorlesungen und Vorträge an ausländischen Universitäten sowie juristischen Forschungs- und Berufseinrichtungen gehalten, und zwar in Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Kroatien, Litauen, Polen, Rumänien, Serbien, Slowenien, Spanien, der Türkei und Ungarn sowie in der VR China, in der Mongolei, in Japan, Kuba und den USA.